

Senkrechter Einsatz GEDA-(COMBI)LIFT 200

Notwendige Teile zum Einsatz eines GEDA-LIFT 200 bzw. eines GEDA-COMBILIFT 200:

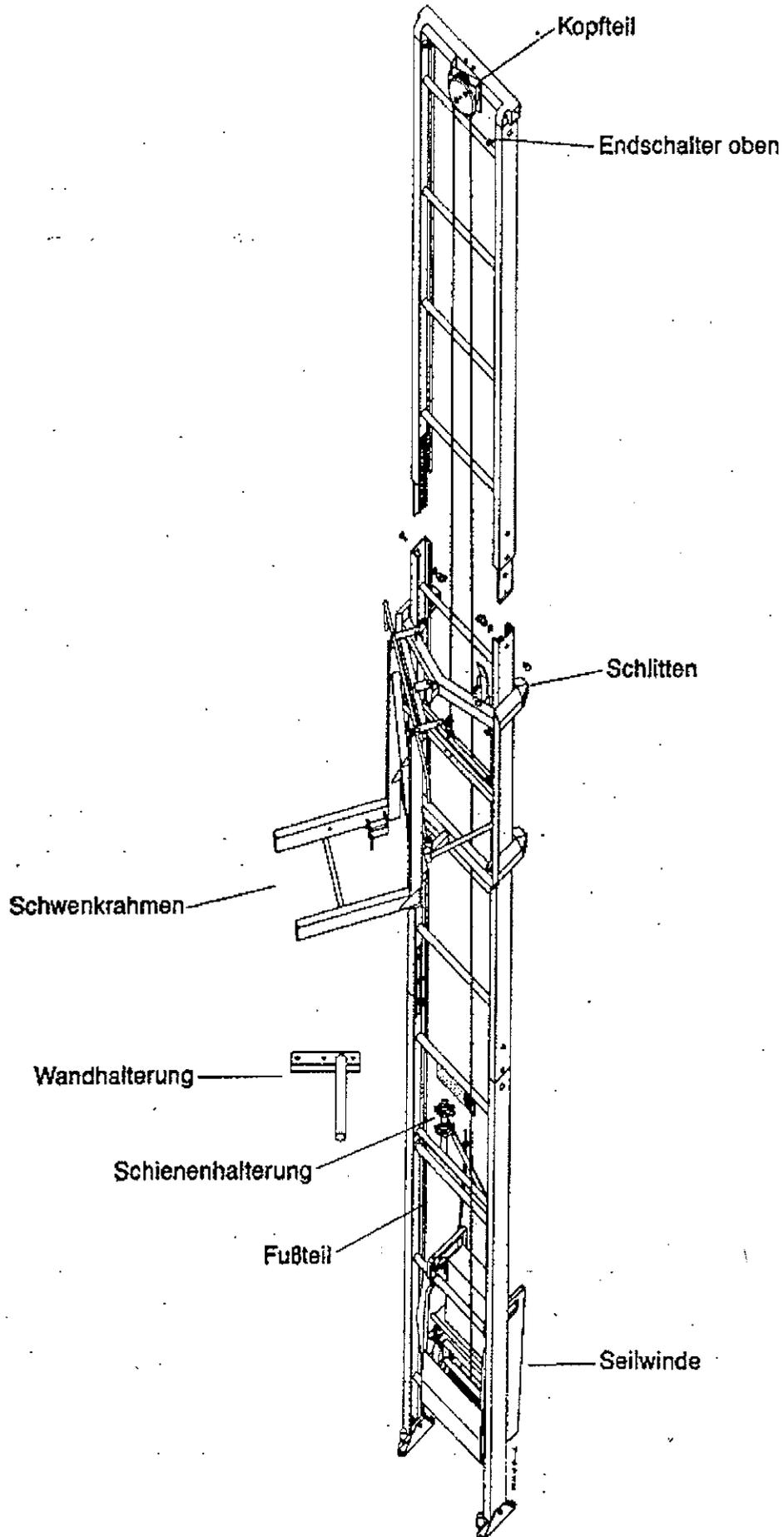
- 1 Schwenkschlitten mit Seilbruchsicherung
- 1 Schubkarrenbühne
- Schienenhalterungen zusammen mit:
 - Gerüstrohren
 - Wandhalterungen
 - Brüstungsklammern

Zubehör:

- 20m Verlängerungsleitung 7-polig (Steuerung GEDA-COMBILIFT 200)
- 20m Verlängerungsleitung 5-polig (Steuerung GEDA LIFT 200)
- 20m Verlängerungsleitung 3-polig (Endschalter)
- Zusatzsteuerung 7-polig (GEDA COMBILIFT 200)
- Zusatzsteuerung 5-polig (GEDA LIFT 200)
- Etagenvorwahlsteuerung für 4 Etagen

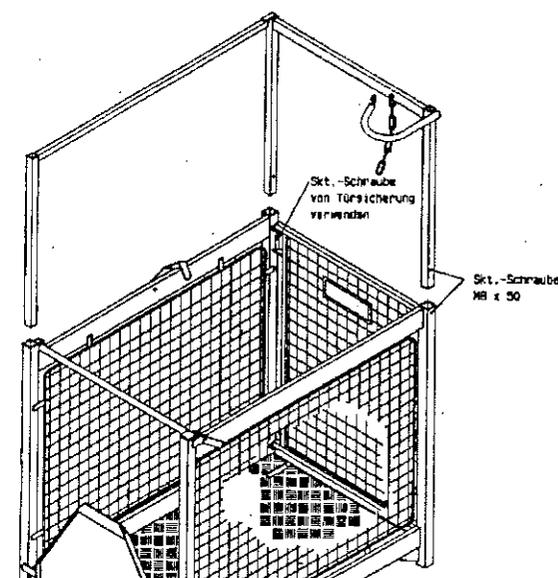
Inhaltsverzeichnis

AUFSTECKRAHMEN FÜR GERÜSTTEILE:.....	3
1. BEFESTIGUNGSARTEN	3
1.1 BEFESTIGUNG AM GERÜST	3
VERANFERUNGSKRÄFTE.....	4
1.2 BEFESTIGUNG AN DER WAND.....	5
1.3 BEFESTIGUNG AN BRÜSTUNGEN UND FENSTERLAIBUNGEN	5
2. VERLÄNGERUNG DES GEDA-(COMBI)LIFT 200.....	5
3. BETRIEB	6
4. ZUSATZSTEUERUNG (VERTEILERKASTEN MIT 5 M STEUERUNG)	7
5. ETAGENSTEUERUNG (VERTEILERKASTEN MIT ENDSCHALTER)	7
6. VERLÄNGERUNG (STEUERUNG UND ENDSCHALTER)	7
7. ZUR ALLGEMEINEN BEACHTUNG: GEDA-(COMBI)LIFT 200	7
7.1. UNFALLVERHÜTUNG	7
7.2 SACHKUNDIGENPRÜFUNG.....	7
7.3 SICHERN DER BE- UND ENTLADESTELLE	8
7.4 TECHNISCHE HINWEISE	8
7.4 STÖRUNGSSUCHE	9
7.5. WARTUNG.....	10
7.6 GEWÄHRLEISTUNG UND MÄNGELRÜGE.....	10



Aufsteckrahmen für Gerüstteile:

Der Aufsteckrahmen besteht aus zwei Teilen. Der U-Rahmen wird stirnseitig in die senkrechten Pfosten der Schubkarrenbühne gesteckt und verschraubt. Die Schraube der Türsicherung ist auf der einen Seite zu verwenden. Auf der gegenüberliegenden Seite wird eine Schraube M8x50mm verwendet. Der Aufsteckwinkel wird in den linken Bühnenpfosten sowie in den U-Rahmen rechts oben eingesteckt. Bei der Montage der Leiterteile (Auf- und Abbau) kann dieser Aufsteckwinkel einfach entfernt werden. Gerüstrohre werden in den Rohrbügel gelegt und durch die Kette gesichert.

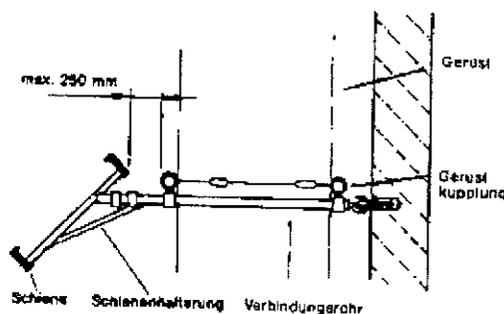


1. Befestigungsarten

- Befestigung am Gerüst (Schienenhalterung, Verbindungsrohre und Gerüstkupplungen)
- Befestigung an der Wand (Schienhalterung und Wandhalterung)
- Befestigung am Fenster- bzw. Balkonbrüstungen (Schienenhalterung und Brüstungsklammer)

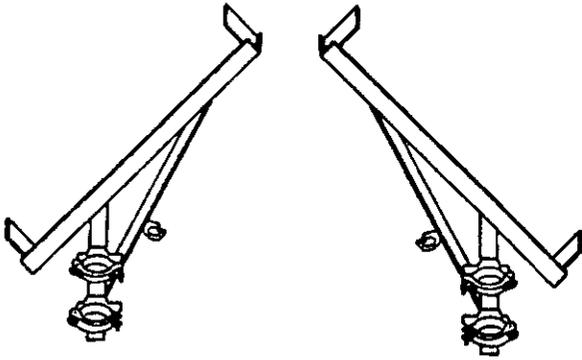
1.1 Befestigung am Gerüst

- Verbindungsrohre (Rohr 1 1/2“ DIN 2440) in ca. 1 m und 1,6 m Höhe am Gerüst so anbringen, damit sie ca. 300 mm vorstehen. (Das Rohr in 1 m Höhe kann entfallen, wenn das Fußteil am Boden durch Erdanker befestigt wird.)
- Schlitten mit Schwenkrahmen in das Fußteil einführen.
- Schienenhalterung nach der zweiten und der dritten Sprosse von hinten diagonal einfahren und waagrecht drehen.
- Fußteil 45° zum Gerüst auf lastverteilende und ebene Unterlage stellen und Schienenhalterung mit dem überstehenden Verbindungsrohr lose verschrauben (siehe Skizze).



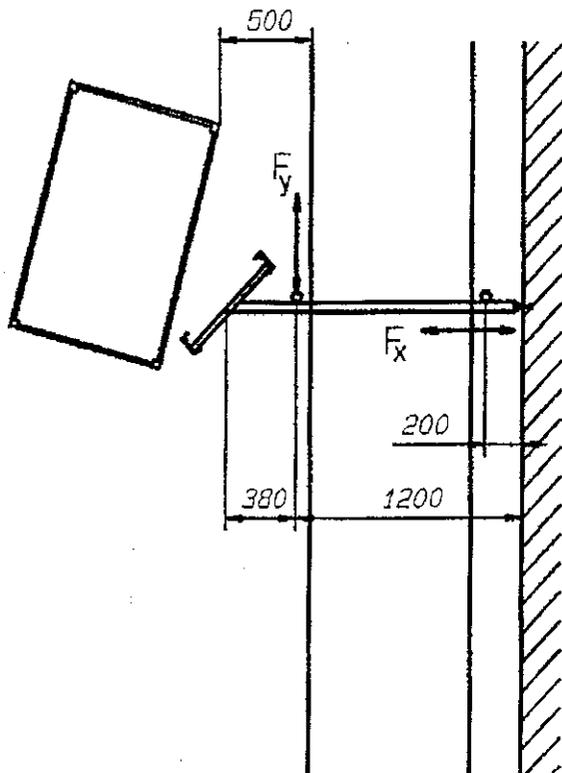
Hinweis:

Entladestelle durch Drehen der Schienenhalterung rechts bzw. links möglich (*siehe Skizze*).



- Fußteil senkrecht ausrichten und Schienenhalterung festziehen.
- Nach dem 2m-Fußteil ist immer das 1m-Schienenteil zu montieren, dadurch wird gewährleistet, daß die weiteren Schienenhalterungen immer in der Mitte der 2m Schienenteile montiert sind.
- Alle Schienenteile grundsätzlich verschrauben.
- Kopfteil aufsetzen.
- Seilwinde einsetzen, elektrischen Anschluß durchführen und das Seil montieren, *wie in Punkt 8.4 bis 8.6* der Montage und Betriebsanleitung für Schrägaufzüge „GEDA-LIFT 150 / GEDA-FIXLIFT / GEDA-LIFT 200“ beschrieben.
- Lastaufnahmemittel (Schubkarrenbühne, evtl. mit Aufsteckrahmen oder Plattenkorb) auf die beiden Holme des Schenkr Rahmens stellen und einschieben bis es einrastet.

Verankerungskräfte



Verankerungskräfte der Obersten Verankerung
mit Schienenüberstand (max. 1,2m)

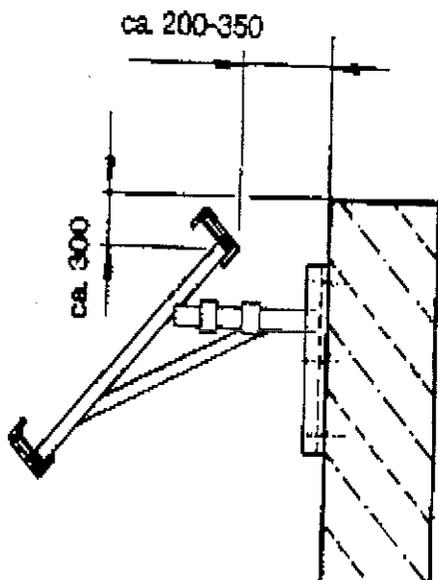
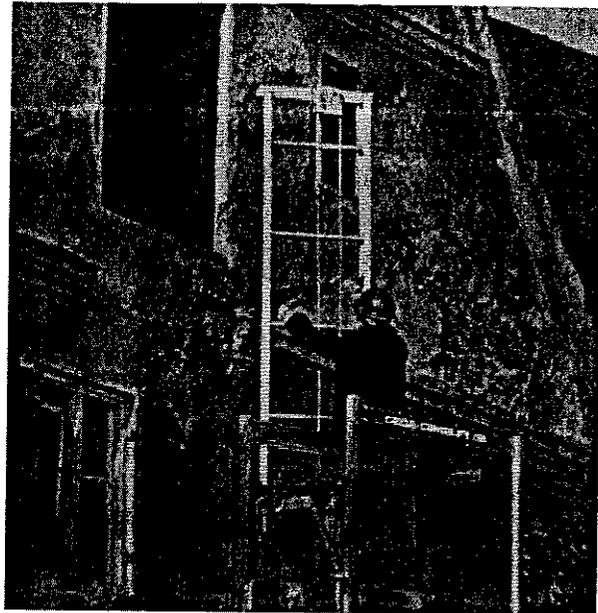
max. $F_x = 1600 \text{ N}$

max. $F_y = 2200 \text{ N}$

Verankerungsrohre

1.2 Befestigung an der Wand

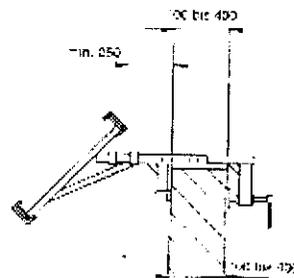
- Der Aufbau erfolgt wie unter Punkt 1.1 beschrieben.
- Anstatt der Verbindungsrohre sind bei der Befestigung an der Wand, entsprechende Wandhalterungen zu verwenden.
- Die Wandhalterungen sind im Mauerwerk von der Schubkarrenbühne aus zu verdübeln (zug- und druckfeste Anker mit je 2,6 kN).



1.3 Befestigung an Brüstungen und Fensterlaibungen

- Der Aufbau erfolgt wie unter Punkt 1.1 beschrieben.

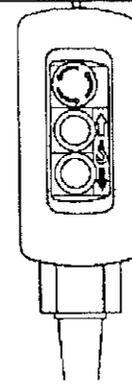
Anstatt der Verbindungsrohre sind bei der Befestigung an Brüstungen und Laibungen entsprechende Brüstungsklammern zu verwenden. Die Brüstungsklammern sind am aufsteigenden Mauerwerk bzw. an ausreichend dimensionierten Balkonbrüstungen zu befestigen (evtl. lastverteilende Unterlagen beilegen).



2. Verlängerung des GEDA-(COMBI)LIFT 200

Der Aufbau des Aufzuges kann sehr einfach von der Schubkarrenbühne aus durchgeführt werden (Nationale Normen sind vorher zu überprüfen). Folgende Punkte sind zusätzlich zu beachten.

- Vor jeder Montage ist das Seil auf Beschädigungen zu überprüfen und evtl. auszutauschen.
- Die Seilbruchsicherung am Schlitten ist ebenfalls vor jeder Montage zu prüfen und bei Schwergängigkeit zu ölen, beschädigte Teile sind auszutauschen.
- Die Steuerung darf nur vom Lastaufnahmemittel aus erfolgen (Zusatzsteuerung ist auszustechen).
- Der GEDA-(COMBI)LIFT 200 darf während der Montage nur bis max. 150 kg belastet werden. (Nationale Vorschriften sind darüberhinaus zu beachten)



Hinweis:

2 m Schienenteil senkrecht in die dafür vorgesehenen Schlitze der Schubkarrenbühne stellen, Sicherungsrohr schließen und bis zum Kopfteil hochfahren.

Achtung:

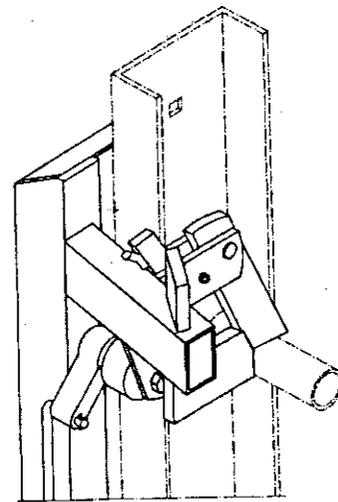


Die oberste Schienenhalterung darf nicht im Bereich des Schienenstoßes eingesetzt werden.

Das oberste Schienenteil muß immer mit einer Schienenhalterung verankert sein.

Das obere freie Schienenende mit Kopfteil darf im Betrieb max. 1,2 m über die Schienenhalterung hinausragen

- Sicherungshebel der Absetzvorrichtung hochklappen und durch vorsichtiges Abwärtsfahren den Schlitten auf der Sprosse absetzen.
- Erforderliches Seil (ca. 5 m) von der Winde abspulen (am Seil ziehen, damit der Schlaffseilschalter gedrückt wird). Kopfteil abnehmen und auf das in der Schubkarrenbühne stehende Leiterteil setzen.
- Leiterteil zusammen mit dem Kopfteil auf die Schienenbahn setzen und verschrauben (Ringmuttern müssen nach innen zeigen).
- Lockeres Seil aufspulen (Seil straffen, damit es auf der Seiltrommel sauber spult).
- Nach dem Aufsetzen und Verschrauben eines Schienenteiles, sofort eine weitere Schienenhalterung (in 2 m Abstand) wie vorher beschrieben am Leiterteil einsetzen und am Verbindungsrohr (Gerüst) bzw. Wandhalterung (Mauerwerk) befestigen.
- Der weitere Aufbau bis zur erforderlichen Höhe (max. 61 m) erfolgt sinngemäß. An der obersten Entladestelle wird der Endschalter in das Schienenteil eingeklemmt..



3. Betrieb

- Die Bedienungsperson muß den Anforderungen der Nationalen Richtlinien entsprechen.
- Die Bedienung des Aufzuges hat außerhalb des Gefahrenbereiches zu erfolgen.

Achtung:



Abstand der Schienenhalterungen beim Aufbau von der Bühne aus max. 2 m.
Überstehendes Schienenende über der obersten Halterung max. 1,2 m.

Der Personentransport ist verboten.

Das Mitfahren ist nur dem Montagepersonal während des Auf- und Abbaus gestattet, soweit dies **nationale Vorschriften** unter diesen Voraussetzungen ebenfalls erlauben.

4. Zusatzsteuerung (Verteilerkasten mit 5 m Steuerung)

Zum GEDA-(COMBI)LIFT 200 gibt es eine zusätzliche Steuerung. Diese wird an der Steckdose der Winde (7-polig) angesteckt. Die andere Steuerung wird verlängert (Verlängerungskabel für Steuerung, Zubehör) und am Verteilerkasten eingesteckt. Der Verteilerkasten wird an der Windenrückseite eingehängt. Laut Sicherheitsvorschrift darf die Steuerung nur von einer Steuerstelle aus erfolgen. Durch den Wahlschalter am Verteilerkasten können die Steuerungen entsprechend freigegeben werden. (Siehe Skizze)

5. Etagensteuerung (Verteilerkasten mit Endschalter)

Sollte der GEDA-(COMBI)LIFT 200 für den Materialtransport an mehreren Etagen gleichzeitig eingesetzt werden, ist hierzu eine Etagensteuerung zweckmäßig. Die Etagensteuerung wird anstatt des oberen Endschalters an der Winde angesteckt. Der obere Endschalter wird an der Steckdose Nr. 6 des Verteilerkastens eingesteckt. Unterhalb des oberen Endschalters, sind die Endschalter Nr. 1 bis 5 an der Schienenbahn in der gewünschten Höhe einzuklemmen und entsprechend der Etagenendschalter an dem Verteilerkasten einzustecken.

Der Verteilerkasten wird an der Windenrückseite eingehängt. Die Ansteuerung des jeweiligen Endschalters erfolgt über den Wahlschalter am Verteilerkasten.

6. Verlängerung (Steuerung und Endschalter)

Beim Aufbau des GEDA-(COMBI)LIFT 200 vom Lastaufnahmemittel aus ist eine Verlängerung der Steuerung notwendig. Ebenso muß ein (evtl. mehrere) Verlängerungskabel und Endschalter zwischengesteckt werden, falls der Aufzug über 21 m Höhe aufgebaut wird.

7. Zur allgemeinen Beachtung: GEDA-(COMBI)LIFT 200

7.1. Unfallverhütung

- Der Gefahrenbereich des Aufzuges ist abzusperren und durch ein Warnzeichen „Bauaufzug; Personenbeförderung verboten“ zu kennzeichnen.
- Die Personenbeförderung ist verboten.
- Die Nationalen Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.

7.2. Sachkundigenprüfung

Der komplette Aufzug inkl. Zubehör ist mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen zu überprüfen. Das Prüfergebnis ist im mitgelieferten Prüfbuch einzutragen und aufzubewahren (Darüberhinausgehende nationale Normen sind zu beachten).

7.3 Sichern der Be- und Entladestelle

An den Be- und Entladestellen müssen Absturzsicherungen angebracht werden, die ein Abstürzen von Personen und Lasten verhindern. Beim senkrechten Einsatz ist es zweimäßig, am Gerüst einen Geländerholm in 1,2 m Höhe zu montieren. (Darüberhinausgehende nationale Normen sind zu beachten).

7.4 Technische Hinweise

Tragfähigkeit des Aufzuges: max. 200 kg

Maximale Aufbaulänge:
senkrecht: 61 m

Triebwerksgruppe der Winde: „2 m“ nach DIN 15020

Zugkraft der Winde: 280 kg

Ersatzdrahtseil: Seil 6 mm DIN 3060 SE 1770
Mindestbruchkraft 19,7 kN

Maximale Seillänge: 83 m (Trommelaufnahme)
Bei Seilwechsel nach einer Aufbauhöhe von ca. 40 m kann ein
Seil von 123 m Länge aufgelegt werden (senkrecht).

Hubgeschwindigkeit: 27m/min

7.4 Störungssuche

Achtung: Vor jeder Störungssuche muß die Last gesichert werden (die Seilbruchsicherung des Schlittens ist keine Feststellsicherung).



Sollten Störungen auftreten, ist zunächst folgendes zu überprüfen:

- Ist die Stromversorgung des Gerätes gewährleistet (Sicherung 16 A träge) ?
- Leitungsquerschnitt der Verlängerungsleitung 3 x 2,5 m²
- Sind Schlaffseilschalter und oberer Endschalter in Funktionsstellung ?
- Feinsicherungen im Schaltkasten prüfen (vor dem Öffnen Netzstecker ziehen) !
- Bringt der Motor nicht die volle Leistung, liegt meistens Spannungsabfall unter 200 V vor. Es ist dann ratsam, den **GEDA-(COMBI)LIFT 200** nicht voll zu belasten. Bei Überlastung schalten eingebaute Thermofühler den Steuerstrom ab. Nach einer gewissen Abkühlzeit kann wieder weitergearbeitet werden, mehrmaliges Überhitzen ist auf jeden Fall zu vermeiden.
- Beim Auftreten von Mängeln, die die Betriebssicherheit gefährden (z.B. Beschädigung des Drahtseiles), ist der Betrieb einzustellen.

7.5. Wartung

Allgemein ist zu beachten:



Die Laufflächen der Aluminium-Schienenteile müssen stets öl- und fettfrei sein, damit die Seilbruchsicherung zuverlässig arbeitet.

- Aufzüge dieser Art sind entsprechend den Einsatzbedingungen nach Bedarf, **jedoch mindestens einmal jährlich**, durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen und ist im beiliegenden Prüfbuch zu vermerken (Nationale Normen sind zu beachten.).
- Das Drahtseil ist entsprechend öfter zu überprüfen und falls Drahtbrüche, Litzenbrüche, Quetschstellen, Klanken oder Rostansatz festgestellt werden, auszutauschen.
- Die Seilbruchsicherung am Schlitten ist vor jedem Einsatz zu prüfen. Bei Schwergängigkeit sind die Lagerstellen zu ölen, bei eventuellen Beschädigungen eines Teiles ist dies umgehend zu erneuern.
- Das Zahnrad der Windentrommel ist an der Rückseite der Winde regelmäßig abzusmieren (Schmiernippel).
- Die Wartung des Getriebemotors beschränkt sich auf einen Getriebefettwechsel nach ca. 3000 Betriebsstunden (DIVINOL Getriebefett 500 ccm bzw. ARAL-Lub FD 00, BP-Energrease HTO, ESSO-Fibrax 370).

7.6 Gewährleistung und Mängelrüge

Für Mängel unserer Ware haften wir 6 Monate vom Tage der Auslieferung an den Endverbraucher. Die Gewährleistung beschränkt sich in jedem Falle nur auf die tatsächlichen Mängel, jedoch nicht auf Mängel, die dem natürlichen Verschleiß unterliegen oder durch unsachgemäße Benutzung entstanden sind. Es bleibt uns vorbehalten, zu bestimmen, wie und durch wen sie zu beheben sind.

GEDA
DECHENTREITER
MASCHINENBAU GMBH

D-86663 Asbach-Bäumenheim
Mertinger Str. 60
Tel. (09 06) 98 09-0
Fax. (09 06) 98 09-50
Email: email@geda.de
WWW: <http://www.geda.de>

Niederlassung Nord-West
Westicker Str. 48
59174 Kamen
Tel. (0 23 07) 76 51
Fax. (0 23 07) 720 51

Niederlassung Ost
Leibnizstraße 49
07548 Gera
Tel. (03 65) 624-600
Fax. (03 65) 624-272

COMAE037.DOC